Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Autor(en): **Ernst, A.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ethnographische und Kartensammlungen. Durch die Herausgabe von Jahresberichten und Mitteilungen ermöglichen sie die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich zum grossen Teil mit dem Studium unseres Landes befassen. Der Verein Schweizerischer Geographielehrer fördert den Geographieunterricht an den Mittelschulen; er veranstaltet Exkursionen und hilft im Rahmen des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins mit an der Durchführung von Ferienkursen. Sein Publikationsorgan ist der « Schweizer Geograph », der auch von Mitgliedern der übrigen Verbandsgesellschaften bezogen wird. Er ist zugleich das offizielle Organ des Verbandes.

Die zwei Delegiertenversammlungen des Verbandes in Solothurn und Aarau waren vor allem verschiedenen Unternehmungen zur Förderung der Landeskunde gewidmet: Ein Begleitwort zur « neuen Landeskarte » wird durch Prof. Ed. Imhof, Zürich, bearbeitet. Die geographische Bibliographie der Schweiz erscheint im Rahmen der Bibliographie der Schweizerischen naturwissenschaftlichen Literatur der Schweizerischen Landesbibliothek durch den Bearbeiter Dr. E. Winkler, Zürich. Die Vorarbeiten für einen geographischen Nationalatlas der Schweiz wurden gefördert und bildeten auch die Traktanden der Sektionssitzung für Geographie und Kartographie an der Jahresversammlung der S. N. G. in Basel. Die Schriften der Verbandsgesellschaften sind in einem Archiv im geographischen Institut der Universität Bern niedergelegt.

Vorort des Verbandes ist der Verein Schweizerischer Geographielehrer. Abgeordneter in den Senat der S. N. G. ist Prof. Dr. Fr. Nussbaum, Zollikofen.

Der Präsident
des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften:
Prof. Dr. *Paul Vosseler,* Basel.

15. Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

(Gegründet 1941)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. A. Ernst, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. F. Baltzer, Bern; Sekretär-Schriftführer: Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil; Quästor: Prof. Dr. A. Franceschetti, Genf; Beisitzer: Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne.

Delegierter in den Senat der S. N. G.: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich; Stellvertreter: Prof. Dr. F. Baltzer, Bern.

Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. F. Chodat und Dr. P. Alphonse, Genf; Stellvertreter: Prof. Dr. F. Cosandey und Dr. P. Bovey, Lausanne.

Mitgliederbestand: 200 ordentliche Mitglieder und 2 Kollektivmitglieder.

Versammlungen: Die Gründungsversammlung der Gesellschaft hat am 5. April 1941 in Bern stattgefunden, die Statuten in deutscher und französischer Fassung festgelegt und den Vorstand bestellt. Die Auf-

nahme der Gesellschaft als Tochtergesellschaft der S. N. G. erfolgte in der Senatssitzung vom 25. Mai 1941.

An der ersten Jahresversammlung, Samstag, den 6. September 1941, in Basel, wurden die Abgeordneten der Gesellschaft in den Senat sowie die Rechnungsrevisoren gewählt. Der Jahresbeitrag der ordentlichen Mitglieder ist für 1942 auf Fr. 5.— festgesetzt, die Abhaltung einer Versammlung im Frühjahr 1942 beschlossen und Zürich als Versammlungsort bestimmt worden.

Publikationen : Der erste Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung im Umfange von 88 Seiten ist im « Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene » 1941, Band XVI, Heft 3/4, erschienen. Er enthält die Protokolle von Gründungs- und Jahresversammlung, das Eröffnungswort des Präsidenten an der Hauptversammlung, die drei von den Herren Prof. Dr. F. Kobel, Prof. Dr. R. Matthey und Prof. Dr. H. R. Schinz an der Hauptversammlung in Basel gehaltenen Vorträge, die Statuten der Gesellschaft in deutscher und französischer Fassung sowie das Mitgliederverzeichnis.

Zürich, den 28. April 1942. Der Präsident : *A. Ernst.*

B. Sociétés cantonales des Sciences naturelles
Kantonale naturforschende Gesellschaften
Società cantonali di Scienze naturali

Rapports sur l'exercice 1941

1. Aargau
Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau

(Gegründet 1811)

Vorstand : Präsident : Dr. E. Widmer; Vizepräsident : Dr. J. Hunziker; Aktuar : Dr. K. Bäschlin; Kassier : Ingenieur Max Günthart; Bibliothekarin : Frl. Elsa Günther; Beisitzer : Prof. Dr. A. Hartmann, Kreisförster W. Hunziker, Ingenieur A. Oehler, Dr. med. et phil. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann, alle in Aarau.

Mitgliederbestand : Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 6, ausserordentliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 272; total 288.

Jahresbeitrag : Fr. 8; für die Mitglieder von Aarau und Umgebung Fr. 12.

Veranstaltungen : Vorträge inkl. Demonstrationsabende 10, Exkursion 1. Dazu an 6 Samstagnachmittagen 3 geologische Exkursionen und Mikroskopierübungen auch für Nichtmitglieder.